

Gemeinde Dermbach Ortsteilrat Stadtlengsfeld

Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 18.11.2024

Eröffnung der Sitzung um 18:35 Uhr durch den Ortsteilbürgermeister.

TOP 1: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte mit Bekanntgabe Tagesordnung durch Briefeinwurf am 12.11.2024. Zeitgleich wurde eine Bekanntmachung in den Schaukästen am Rathaus in Stadtlengsfeld und an der Bushaltestelle in Menzengraben ausgehängen.

Anwesend sind fünf von sechs Ortsteilräten, sowie der Ortsteilbürgermeister, so dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Ortsteilrat Torsten Göcking hat sich entschuldigt.

Abstimmung form- und fristgerechte Ladung: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung Beschlussfähigkeit: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung gemäß Einladung (TOP 1 bis 6).

Die Ortsteilräte haben keine Anmerkungen, Ergänzungen oder Einwände.

Abstimmung: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 3: Beschluss zur Bestätigung der Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 26.09.2024

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка teilt mit, dass die Präsentation des Ortsteilrates Sven Gebauer zu TOP 4 in Stichpunkten zusammengefasst wurde. Des Weiteren liegt in den Unterlagen das ausgearbeitete Konzept vor.

Abstimmung: 4 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

TOP 4: Beschluss über die Anträge zur Vereinsförderung 2024

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка erläutert, dass 15 Vereine form- und fristgerecht einen Antrag gestellt haben. Die Anträge werden im Einzelnen verlesen und die Voraussetzungen geprüft:

*DRK Ortsgemeinschaft Stadtlengsfeld
Feuerwehrverein Stadtlengsfeld e.V.
Freizeitsportverein Stadtlengsfeld e.V.
FSV Eintracht Stadtlengsfeld e.V.
Gemischter Chor Stadtlengsfeld e.V.
Kultur- und Geschichtsverein Stadtlengsfeld e.V.
Lengsfelder Carneval - Verein e.V.
Marktfrauen Stadtlengsfeld
Mütterkreis Stadtlengsfeld e.V.
Schützenverein Stadtlengsfeld/Weilar e.V.
TTV Stadtlengsfeld e.V.*

Alle oben genannten Vereine haben sich für den Ort engagiert und sind für die Förderung zu berücksichtigen.

Abstimmung je Verein: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

*Förderverein der Gemeinschaftsschule Stadtlengsfeld e.V.
Weltentdecker Förderverein der Kindertagesstätte Stadtlengsfeld e.V.*

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка ist als Vereinsvorsitzender von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die beiden genannten Vereine haben sich für den Ort engagiert und sind für die Förderung zu berücksichtigen.

Abstimmung je Verein: 5 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Sparte Siedler Stadtlengsfeld e. V.

Auf Rückfrage erläutert der Ortsteilbürgermeister, dass diese die Gemeinschaft der Kleingärtner im Pfaffental sind. Die Ortsteilräte halten fest, dass diese bisher nichts für den Ortsteil getan haben, die auf dem Antrag angegebenen Veranstaltungen stellen eventuell künftige dar. Soweit diese stattfinden wäre eine Förderung im nächsten Jahr möglich.

Abstimmung: 0 Ja / 6 Nein / 0 Enthaltung

VdK Ortsverband Stadtlengsfeld

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка teilt mit, dass der Ortsverband seine Veranstaltung über Sicherheit im Alter kürzlich in Weilar durchgeführt hat. Ortsteilrat Ulrich Winus merkt an, dass die im Antrag genannten Aufgaben die beruflichen Tätigkeiten des Vereins seien und sich an Einzelpersonen richten.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка erläutert, dass die Vorsitzende Frau Beate Trautvetter in einem Gespräch eine Seniorenbetreuung avisiert habe, sich jedoch bisher nichts konkret entwickelt hatte. Ortsteilrat Ulrich Winus schlägt vor, dass der Ortsverband vor einer Förderung erst einmal Präsenz im Ortsteil zeigen sollte.

Abstimmung: 0 Ja / 6 Nein / 0 Enthaltung

Angelverein Stadtlengsfeld e. V.

Der Verein hatte bis zur Ortsteilratssitzung keinen Antrag vorgelegt. Ortsteilrat Michael Deisenroth schlägt vor, dass diese den Antrag nachreichen sollen, damit dieser auch berücksichtigt wird. Er merkt an, dass diese bereits letztes Jahr bei der Aufteilung des Restes vergessen wurden. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка sichert zu, dass er sich darum kümmern würde und nimmt die Förderung unter Vorbehalt der Antragstellung mit auf.

Abstimmung: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка stellt fest, dass 14 Vereine eine Förderung erhalten sollen. Bei einem Budget von Euro 2.200,00 ergibt das pro Verein eine (gerundete) Summe von Euro 160,00. Es wird der Beschlussvorschlag entsprechend verlesen.

Abstimmung: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 5: Information und Beratung zum Sanierungsvorhaben „alter Kindergarten“

Ortsteilrat Ralf Trautvetter führt an, dass in diesem Jahr im Haushalt Euro 100.000 für die Sanierung eingestellt wurden. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка teilt mit, dass die als Haushaltsrest in 2025 übernommen werden. Die für das Folgejahr eingestellten Euro 51.000 sind jedoch ersatzlos gestrichen worden. Ortsteilrat Ulrich Winus meint, die CDU-Fraktion im Gemeinderat hätte wieder über das Vereinsheim und dessen Notwendigkeit diskutiert, wo er dann Gemeinderat Burkhard Seifert aufgefordert habe, „nicht wieder beim Urschleim anzufangen“. Es sei im Bürgerbegehren ausgiebig besprochen worden.

Ortsteilrat Michael Deisenroth kritisiert, dass sich Ortsteilrat Sven Gebauer die Mühe gemacht habe, den Antrag für die Förderung vorzubereiten und dann wolle ihn der Bürgermeister auf Votum des Gemeinderats hin nicht unterschreiben. Ortsteilrat Ulrich Winus sagt, Bürgermeister Thomas Hugk hätte gesagt, dass ihm das Risiko hinsichtlich des durch die Gemeinde zu tragenden Eigenanteils zu hoch wäre. Ortsteilrat Sven Gebauer erläutert, dass er für die Antragsstellung keine Kostenrechnung, sondern eine -schätzung aufgestellt habe. Diese beinhalte Eigenleistungen wie Malern (mit einigen Personen), Steckdosen und Lampen anbringen (dies würde er mit Steffen Riese machen). Er habe sich für die Arbeiten ein Angebot von der Firma Kynast geben lassen, die Erneuerung der Heizung hätte die Firma Grasse ohne Lohn berechnet. All diese Daten und das Konzept hätte er mit Frau Aline Suchantke der RAG LEADER Wartburgregion hin und her besprochen.

Ortsteilrat Sven Gebauer geht ohne die Dacherneuerung von einem Selbstbehalt von Euro 74.000 aus, wobei davon die Eigenleistung einen Wert von Euro 30.000 habe. Insgesamt würde das Vorhaben bei dem Programm mit 60% gefördert werden. Ortsteilrat Sven Gebauer berichtet noch von einem anderen Programm, dem „REVIT – Revitalisierung von Brachflächen“, wo ohne Obergrenze ebenfalls 60% gefördert werden. Dafür habe er alles hochgerechnet und ist auf eine Bausumme von ungefähr Euro 250.000 gekommen, ohne dass

eine Eigenleistung notwendig gewesen wäre, da der Eigenanteil dann die bereits im Haushalt eingestellten Euro 100.000 betragen hätte. Ortsteilrat Sven Gebauer hätte sich informiert und teilt mit, dass die Gemeinde Dermbach in 2023 keinen „müden Heller“ an Förderungen in Thüringen beantragt hätte, da sie niemanden hätten, der dies könne.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка berichtet von einem Gespräch mit Bürgermeister Thomas Hugk in dem dieser sein Vorhaben ein Planungsbüro (konkret: B19 Architekten, Barchfeld) zur Ermittlung einer belastbaren Aufstellung der Kosten zu beauftragen verteidigt hat, um zu vermeiden, dass die Sanierung am Ende dann doch Euro 450.000 kosten würde und die Gemeinde auf einen viel höheren Betrag sitzen bleibe. Darüber hinaus möchte er aus versicherungstechnischen Gründen weitestgehend auf eine Eigenleistung verzichten, da dies ja ein gemeindliches Gebäude sei.

Ortsteilrat Michael Deisenroth weist darauf hin, dass dem Architekturbüro erläutert werden muss, dass es bei der Sanierung nur um die neuen Fenster, um das neue Dach und die neue Heizung gehe, da die Räume innen drinnen von jedem Verein selbst hergerichtet würden. Ortsteilrat Ralf Trautvetter wendet ein, dass dies auch wieder Geld kosten würde. Ortsteilrat Michael Deisenroth verweist darauf, dass schriftliche Angebote vorliegen würden, das Geld für ein Planungsbüro könne der Bürgermeister Thomas Hugk sparen.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка führt aus, dass er in Zusammenarbeit mit der Caritas den Jugendclub und Schülertreff im alten Kindergarten wieder beleben will. Dabei soll das Konzept verändert werden, damit ein fließender Übergang zwischen beiden Angeboten hergestellt wird,

TOP 6: Informationen und Sonstiges

Weihnachtsmarkt:

Bezüglich der Organisation des Weihnachtsmarktes teilt Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка mit, dass Herr Marcel Reich gesagt habe, der Bauhof könne die Hütten nicht vom ehemaligen Bauhofsgelände auf den Burgplatz fahren, da diese zu breit seien. Dies hätte immer Herr Ralf Trautvetter gemacht. Ortsteilrat Ralf Trautvetter wendet ein, dass dies in Dermbach sehr wohl möglich sei aber nicht in Stadtlengsfeld. Der Bauhof hätte einen Gabelstapler und einen LKW wie er ihn auch habe. Weiterhin wird diskutiert, dass der Bauhof zwei der drei Hütten geholt hat, da diese dem ehemaligen Gewerbeverein in Dermbach gehören und an dem Wochenende an das Café RHEM vermietet wurden. Es werden Alternativen diskutiert, es stehe noch eine kleine Hütte beim alten Kindergarten auf dem Spielplatz, diese ist aber in einem sehr schlechten Zustand.

Es werden Optionen für das Angebot von Kaffee und Kuchen während des Weihnachtsmarktes besprochen. Der durchführende Mütterkreis Stadtlengsfeld e.V. möchte aufgrund der Barrieren für ältere Menschen nicht den ersten Stock nutzen. Die ehemalige Zahnarztpraxis ist allerdings teilweise an diakoniewert vermietet, die Inhaberin des Thüringer Hofes, Frau Heidrun Hartleb, sieht auch keine Möglichkeit der Durchführung dort. Ortsteilrat Ralf Trautvetter merkt an, dass die älteren Leute schon einen Stock nach oben gehen können, früher sei es sogar mangels Platzes im obersten Stockwerk gewesen.

Freibad:

Es werden Möglichkeiten diskutiert, das Schwimmbad finanziell zu unterstützen. Ortsteilrat Sven Gebauer berichtet, dass die Bürgerin Frau Jeannette Bachmann ihm mitgeteilt hätte, dass es inzwischen mehr als 20 Leute gäbe, die einen Schwimmbadförderverein gründen wollten, damit sich das Schwimmbad mehr oder weniger selbst tragen kann. Ortsteilrat Sven Gebauer kommentiert hierzu, dass dann Euro 2,50 Eintritt nicht ausreichen würden, Rettungsschwimmer benötigt werden würden und eine Öffnungszeit von sieben Stunden am Tag nicht realisierbar wäre. Ortsteilrat Ralf Trautvetter führt aus, dass das Schwimmbad in Stadtlengsfeld lukrativer wäre als das in Dermbach, da das Wasser nicht von der Wasserwirtschaft gekauft werden müsse, sondern aus gemeindeeigenen Brunnen genommen werden kann. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка berichtet, dass die Stadt Vacha von der Gemeinde Unterbreizbach einen Zuschuss für den Betrieb des Bades erhält und anliegende Gemeinden um das Stadtlengsfelder Bad ebenfalls gefragt werden könnten. Die Hauptamtsleiterin Frau Martina Schirmer hatte zudem bereits vorgeschlagen, dass ehrenamtliche Rettungsschwimmer die Tätigkeit des Bademeisters unterstützen könnten. Man müsste nur örtliche junge Erwachsene ansprechen, dass sie die Ausbildung dazu in Bad Salzungen machen und dies ggf. unterstützen.

Die Gründung eines Fördervereins sei noch nicht aktuell aber man müsse sich zeitig Gedanken über einen sogenannten Plan b machen. Hierzu könnte man auch mal in Kaltennordheim nachfragen wie die aufgestellt sind, welche Förderungen sie erhalten und welcher Beitrag noch von der Stadt geleistet wird. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка hätte gerne regelmäßige Veranstaltungen im Schwimmbad und wenn

möglich an Wochenende eine abwechselnd durch Vereine organisierte Bewirtung. Ortsteilrat Ulrich Winius bittet um Vorlage einer aktuellen Kosten-Nutzenrechnung, die der Ortsteilbürgermeister bei der Kämmerin anfordern will.

Weitere Themen:

Ortsteilrat Sven Gebauer teilt mit, dass er letztthin eine halbe Stunde mit Ortsbrandmeister Uwe Bohn gesprochen hätte. Es ging um die Feuerwehrsatzung und die Gemeinde dürfe keine Gebühren erheben sondern nur das abrechnen was sie tatsächlich aufgewendet hätten. Er hatte ihm dann gesagt, dass er demnächst mal in den Ortsteilrat eingeladen wird um das zu besprechen.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka teilt mit, dass das Ordnungsamt Kontrollen im Ort aufgenommen hätte und die Leute aktuell am Turnrasen vor der Feldathalle parken würden. Ortsteilrat Ralf Trautvetter verweist auf die schwierige Lage am Obertor 20 wo alles von den Bewohnern und dem Geschäft zugeparkt werden würde. Er hätte hierzu wieder mehrere Beschwerden erhalten. Ortsteilrat Ulrich Winius schlägt vor, dass sich die Burgklinik Plätze mieten könnte, die sie auf die Patienten umlegen könnten. Ortsteilrat Michael Deisenroth meint, dass die Podologie bei Geschäftseröffnung Parkplätze hätte vorweisen müssen. Die Gemeinde Dermbach solle ihr zwei für sie kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung stellen.

Die Sitzung wird um 20:25 Uhr geschlossen.

Die Niederschrift wurde anhand einer Tonbandaufzeichnung angefertigt.

Stadtlengsfeld, 20.11.2024



Andreas Kuropka
Ortsteilbürgermeister